

Newsletter Juni

29.6.2020

Ein aufregendes Schuljahr geht zu Ende:

CoViD19 und die Auswirkungen führen zu homeschooling. Unser Dienstgeber setzt voraus, dass wir Lehrer*innen unsere **privaten Ressourcen** (Computer, Telefon,...) zur Verfügung stellen; statt zeitgerechter Informationen für die Schulstandorte gab es publikumswirksame Pressekonferenzen, die von den Schulleiter*innen eine nahezu unmittelbare Umsetzung einforderten. Zur „Erleichterung“ fanden diese Vorgaben vorzugsweise vor Wochenenden oder an Feiertagen statt. Auch Volksschullehrer*innen blieben nicht verschont, ihnen wurden in der vorletzten Schulwoche neue Formulare für Ergänzungsblätter zu den Zeugnissen abverlangt.

Ein erneutes Negativbeispiel aus der Wiener Bildungsdirektion: Erst zwei Wochen vor Schulschluss werden die **Stundenkontingente für 2020/21** bekannt gegeben. Im Volks- und Mittelschulbereich gibt es deutliche Kürzungen, an einzelnen Standorten bedeutet dies 1-2 Lehrer*innen weniger. Gemeinsam mit den anderen PV-Fraktionen fordern wir für die Zukunft eine rechtzeitige Einbindung der Personalvertretung im Sinne ihres Mitwirkungsrechtes (gem. PV-Gesetz) und die rechtzeitige Bekanntgabe dieser für Planungen wichtigen Stundenkontingente.

Als apfl setzen wir uns für eine transparente Auflistung ein, wohin die an vielen Standorten fehlenden Stunden gehen! Welche Projekte und Schwerpunkte werden dadurch unterstützt? Wir sind für eine Gratis-Ganztagsschule, aber nicht wenn diese auf Kosten des bisherigen Unterrichts geht.

Klar ist, dass die Knappheit der Ressourcen auch durch die zugeteilten Stunden aus dem Bildungsministerium entstehen: Ein Ballungszentrum, eine Großstadt wie Wien, hat einen anderen Bedarf an zusätzlichen Angeboten, Fördermaßnahmen,... als der ländliche Raum. Bildung darf nicht zum politischen Spielball werden: Ein „Match“ vor den Wiener Gemeinderatswahlen Rot gegen „Schwarz“, Wien gegen Bund ist auf dem Rücken der Schüler- und Kolleg*innen aus unserer Sicht nicht angebracht.



Engagiert – parteiunabhängig – solidarisch!

Für die apfl-ug: Gaby Bogdan, Mitglied des ZA Wien, 2484 Weigelsdorf, Schotterweg 14

Kostenlose Ganztageschule für alle, die es brauchen, Laptops, Tablets für alle Kids ab der 5. Schulstufe – nur um zwei Beispiele zu nennen – sind nach außen gut wirkende Projekte, die sehr viel Geld kosten und keinem etwas bringen, wenn weiterhin Personal an den Schulstandorten eingespart und ordentliche pädagogische Arbeit somit fast schon ad absurdum geführt wird.

Summer school: Ein Projekt des BMBWF: Als Personalvertreter*innen weisen wir dezidiert auf die **Freiwilligkeit** der Teilnahme hin. Bemerkenswert ist die unterschiedliche Abgeltung der Beteiligten: Schulleiter*innen erhalten pauschal 250,-, Lehrer*innen MDL, die teilnehmenden Studierenden werden mit bis zu 5 ECTS „entlohnt“. Was diese bis zu **5 ECTS** den Studierenden bringen, obliegt den einzelnen PHs.

Wir wünschen dir schöne erholsame Ferien, danke dir für deinen Einsatz in diesen schwierigen (Schul-)Zeiten! Ein Ö1-Tipp zum Nachhören (Mo-Fr):

<https://oe1.orf.at/programm/20200625/603833/Manuel-Rubey-ueber-Schule>

Nach der Sommerpause können wir einander hoffentlich wieder am Montag, den 14.9., um 18:30 in der Großen Mohrengasse 42 im KIV/UG-Club treffen. Wenn du Interesse hast, komm vorbei!

Kontakt: Gaby Bogdan: gaby.bogdan@outlook.com

Bernd Kniefacz: b.kniefacz@apflug.at

Österreichweit sind wir -alle Schultypen vertretend- in der Österreichischen Lehrer*inneninitiative verankert: www.oliug.at



Engagiert – parteiunabhängig – solidarisch!

Für die apfl-ug: Gaby Bogdan, Mitglied des ZA Wien, 2484 Weigelsdorf, Schotterweg 14